

# Rundbrief

Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain  
Interessengemeinschaft Haaner Kerbborsche e.V.

2/2018



## Eine Burg – zwei Vereine – eine Heimat

Dreieichenhain hat eine der bedeutendsten Turmburgen Hessens und Dreieichenhain hat eine für Südhessen bedeutende und traditionsreiche Kerb. Die Burg stammt in ihren Anfängen aus dem 11. Jahrhundert; die Kerb feiern wir nächstes Jahr zum 301. Mal!

Burg und Kerb werden von Vereinen gepflegt und mit Leben gefüllt und auch behutsam weiterentwickelt.

Was wird die Zukunft bringen? Dies fragen wir uns wohl alle, nicht nur im privaten oder beruflichen Umfeld – die Frage stellt sich auch den Vorständen des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain e.V. (GHV) und der IG Haaner Kerbborsche e.V. (IG).

Beide Vereine verbindet die Erhaltung und Pflege des heimatlichen Brauchtums. Und für beide steht die Burg im Mittelpunkt:

Der GHV ist Eigentümer der Immobilie, beide Vereine – IG und GHV – organisieren Veranstaltungen in der und um die Burg und fördern in stadtgeschichtlicher und regionaler Hinsicht das kulturelle Zusammenleben. So ist es nicht verwunderlich, dass es auch bei den Mitgliedern Überschneidungen gibt. Ebenso sind beide Vereine Gesellschafter der Kultur-Gesellschaft Hayner Vereine GbR, die mit der Planung und Durchführung des Hayner Burgfests betraut ist, das zahlreiche Kultur- und Mittelalterbegeisterte nach Dreieichenhain lockt. In der Vergangenheit unterstützte der jeweilige, zukünftige Kerbborsche-Jahrgang auch ein- bis zweimal im Jahr den GHV im Rahmen

eines Aktionstages, z. B. durch Ausräumen des Museums vor dessen Umbau, Entfernen von Efeu an den Burgmauern, Anbringung der Baumelbänke oder einfach, indem die Anlage im Herbst winterfest gemacht und im Frühjahr auf die Veranstaltungssaison vorbereitet wurde.

Auch wenn zwischen den Mitgliedern der beiden Vereine altersmäßig im Durchschnitt bestimmt eine Generation liegt, so ist deren Einstellung zur Heimatpflege und zum Kulturgut Burganlage wohl nahezu identisch: Wir alle schätzen und lieben „unsere“ Burg. Wir feiern auf ihrem Gelände gesellige Feste, besuchen Theateraufführungen und das Museum oder verbringen Abende im „El Castillo“ (vormals „Burgbeiz“). So verbindet sich die Heimatpflege mit der Erhaltung der Burg.

Um zur Frage vom Anfang zurückzukehren: Was wird die Zukunft bringen?

Vereine, die sich im Bereich der Kunst, Kultur oder Heimatkunde engagieren, haben es in heutiger Zeit schwer, nicht nur die finanziellen Mittel zur Erfüllung der Satzungsaufgaben aufzubringen, sondern darüber hinaus auch junge Mitglieder zu begeistern. Wir wollen diesem Problem durch eine dynamische Entwicklung der Mitgliederstruktur begegnen, und zwar, indem die beiden Vereine in der zumindest teilweise gemeinschaftlichen Erledigung deckungsgleicher Satzungsziele zusammenrücken. Um eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten, haben sich die Vorstände beider Vereine getroffen. Ein erster Schritt in diese, unseres Erachtens

nach richtige Richtung, soll die erste gemeinsame Ausgabe dieses Rundbriefs sein.

In Zukunft werden einige Aktivitäten ins Leben gerufen, um die Burg Hayn nicht nur zu erhalten, sondern das Vorhandene noch schöner zu machen und gemeinsam besser zu nutzen. Dies könnten z. B. die Sanierung des Ludwig-Erk-Brunnens sein, ein gemeinsames Fest am Vorabend des 1. Mai, die Wiederbelebung von Aktionstagen. Vor allem erhoffen wir uns davon jedoch, dass die Mitglieder den jeweils anderen Verein besser kennenlernen, sich stärker untereinander austauschen und ihre berufliche oder private Erfahrung und Expertise in beide Vereine einbringen. Somit gehen beide Vereine hoffentlich eher miteinander statt nebeneinander her, alles mit dem Ziel, unsere Heimat – unsere Burg – nicht nur zu erhalten, sondern auch das Leben in ihr weiterhin zu fördern.

Für die Vorstände:

<b>Detlef Odenwald</b>	<b>Uwe Stroh</b>
<b>Helmut Holzmann</b>	<b>Sascha Knöchel</b>
<b>Ralf Bernhard</b>	<b>Christian Kurz</b>



## Weihnachten im Museum 17. November 2018 – 6. Januar 2019

Das Backen von Plätzchen gehört zum Advent und zu Weihnachten wie der Adventskranz und der Christbaum. Es hat eine lange Tradition und ist aus der Weihnachtszeit nicht wegzudenken.



Die Ausstellung „Apfel, Nuss und Mandelkern. Eine kleine Kulturgeschichte der Weihnachtsbäckerei“ spannt einen Bogen von der mittelalterlichen Backtradition und den orientalischen Ursprüngen der Gewürze über die gewerbliche Zuckerbäckerei bis zur Backtradition in den Familien. Die mit Fotos, Backbüchern und Grafiken reich bebilderte Schau zeigt die regionalen Unterschiede des Weihnachtsgebäcks sowie verschiedene Backutensilien, wie Model, Ausstechformen und Spekulatiusmaschinen. An einer Riechbar wecken die Düfte von Vanille, Zimt und Kardamom bei den Besuchern die schönsten Erinnerungen an die Weihnachtsbäckerei.

**Öffnungszeiten: Samstag 14–18 Uhr, Sonntag sowie am 2. Weihnachtsfeiertag 11–18 Uhr. Geschlossen am 24., 25., 31.12., 1.1.**

**Die Eröffnung ist am Samstag, 17. November, um 11 Uhr. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.**

## Winterimpression – die aktuelle Weihnachtskarte des GHV

Der GHV hat eine neue Weihnachtskarte aufgelegt. Es ist die 41. Hayner Weihnachtskarte, deren Verkaufserlös in die Erhaltung und Renovierung der Burganlage fließt. Das Foto stammt von Patrik Hennebold und zeigt die verschneite

Burganlage, wie sie sich im Burgweiher spiegelt. Erhältlich sind die Karten inklusive Kuvert für zwei Euro in der Geschäftsstelle des Vereins oder zu den Öffnungszeiten des Museums. Bei großen Bestellungen gibt es Mengenrabatt.



## Kreativ sein auf der Burg

Das Dreieich-Museum bietet ab sofort regelmäßig einmal pro Monat für Kinder von fünf bis zwölf Jahren eine besondere Führung zu unterschiedlichen Themen rund um die Burg und das Leben im Mittelalter an. Nach Erkundung der Burganlage beziehungsweise Führung im Museum werden die Kinder aktiv und basteln unter fachkundiger Anleitung von Karin Holzmann, ehemals Leiterin der Kindermalschule. Die nächsten Führungen sind am Montag, 19. November („Wir bringen Licht ins Dunkel“), und am Mittwoch, 12. Dezember („Von Pfeffersäcken und Zimtstücken“), jeweils 15–17 Uhr. Die Kinderführung und Bastelaktion inklusive Materialien, kleiner Verpflegung und Getränk kostet acht Euro pro Kind. Um Anmeldung wird gebeten unter: [info@dreieich-museum.de](mailto:info@dreieich-museum.de)



## Dreieich-Museum gewinnt Museumspreis

Alle zwei Jahre vergibt die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen den Museumspreis. Neben vielen anderen Häusern hat sich auch das Dreieich-Museum beworben. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren entschied sich die Jury, das Dreieich-Museum mit dem mit 25.000 Euro dotierten Museumspreis 2018 auszuzeichnen. Das Team des Dreieich-Museums und der Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain als Trägerverein freuen sich sehr über diese Auszeichnung!

## Der GHV setzt auf Kontinuität

Der GHV hat im Juli seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Wie alle zwei Jahre wurden auch dieses Jahr der Vorstand und die Beisitzer gewählt, wobei der alte Vorstand auch der neue ist. Folgende Personen sind im Amt bestätigt worden: Frank Oppermann als Beisitzer

für Denkmalschutz, Rechnerin Brigitte Luft, Detlef Odenwald als erster Vorsitzender, Dieter Krebs als Beisitzer für die Theatergruppe sowie Matthias Martin als zweiter Vorsitzender, Ralf Bernhard als Schriftführer und Helmut Holzmann als Beisitzer für Bausachen.



## Großer Erfolg für das Burgtheater

Einen herrlichen Theaterspaß mit leidenschaftlicher Spielfreude und überraschenden und witzig inszenierten Bildern bot unser Burgtheater mit der Komödie „Das Wirtshaus im Spessart“

dem Dreieicher Publikum dar. Die insgesamt über 800 Zuschauer dankten mit großem Applaus! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Theaterstück im Sommer 2019.



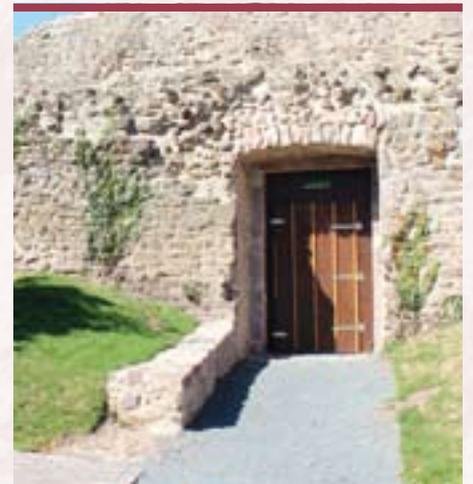
## Gemeinsamer Aktionstag GHV und Kerbborsche

Wie jedes Jahr im Herbst wird die Burg winterfest gemacht. Der gemeinsame Aktionstag des GHV und der Kerbborschen findet am 3. November von 9 bis

14 Uhr statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Freiwillige Helfer sind gern gesehen – auch Nicht-Mitglieder sind willkommen.

## Bauvorhaben in und um die Burg

Nachdem zur diesjährigen Kerb der Durchbruch in der nördlichen Stadtmauer hergestellt und eine provisorische Treppe für den zweiten Notausgang im Burggarten aufgestellt wurde, laufen zur Zeit die Ausschreibungen für die Notausgangstür und die neue Treppe. Diese sollen bis zum Frühjahr 2019 aufgebaut werden. Weiterhin haben wir die geplanten Arbeiten zur Trockenlegung des gotischen Kellers ausgeführt und hoffen dass dort keine Feuchtigkeit mehr eintritt. Nach dem Abschluss der Feste im Burggarten wird ab November noch eine alte Stromversorgungsleitung erneuert. Auch gehen die Planungen zur Beseitigung der Mängel an der Entlüftung im Restaurant „El Castillo“ voran.



## Kontakt GHV

Geschäftsstelle  
Fahrgasse 52  
63303 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon: 0 61 03 - 8 04 96 40  
Telefax: 0 61 03 - 8 04 96 42  
E-Mail: [kontakt@burg-hayn.de](mailto:kontakt@burg-hayn.de)  
Web: [www.burg-hayn.de](http://www.burg-hayn.de)

**Spendenkonto**  
BIC: HELADEF1SLS  
IBAN: DE 59 5065 2124 0045 1118 20  
Sparkasse Langen-Seligenstadt

# Für die Mitglieder des GHV und der IG Haaner Kerbborsche e.V. – Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft auch uns

Wir weisen Sie darauf hin, dass ab 25.05.2018 die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gilt.

Datenschutz im Verein

1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein genutzt, gespeichert, übermittelt und verändert.

2. Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden von den Mitgliedern folgende Daten erhoben: Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, Beitrittsdatum. Die Mitgliederverwaltung erfolgt über einen lokalen Rechner. Die

personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Sonstige Informationen wie z. B. Ehrungen, Ämter, Funktionen, Veranstaltungen, Ausflüge werden vom Verein intern nur verarbeitet, wenn sie zur Förderung des Vereinszwecks nützlich sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung entgegensteht.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den steuerlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

3. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten wie Name, Vorname etc. findet

zum Zwecke des Beitragslastschriftverfahrens statt.

4. Das einzelne Mitglied hat ein Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie Datenübertragbarkeit. Dies ist schriftlich postalisch oder per E-Mail an den Verein zu übermitteln.

5. Es besteht ein Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde.

Dieses Rundschreiben an unsere „Altmitglieder“ wird im Rahmen unserer Informationspflicht einmalig übermittelt. Für diese Information wird keine Antwort von Ihnen benötigt.

## 300. Haaner Kerb – Es war ein Fest!

Es ist vollbracht, die 300. Haaner Kerb war ein voller Erfolg!

Aber zurück auf Anfang: Es war auf der Jahreshauptversammlung 2015 als sich die Orga-Gruppe zur 300. Haaner Kerb gebildet hatte. Es fand sich ein Team von rund 30 Personen, die Feuer und Flamme waren, eine bombastische 300. Haaner Kerb zu organisieren. Die ersten Treffen waren schnell organisiert und die Ideen sprießen. Zu Beginn war der Tenor „höher, schneller, weiter“, keine Idee war zu groß, kein Vorschlag zu absurd. Und so kamen dann Namen wie Andreas Gabilier oder Helene Fischer als Konzert auf der Kerb auf. Hier brauchen wir uns natürlich nicht darüber unterhalten, ob so etwas umsetzbar ist oder nicht, aber es wurde erst mal fleißig jede Idee gesammelt und notiert.

Mit der Zeit wurden die Ideen und Vorschläge dann realistischer und die ersten Planungen wurden begonnen. Recht schnell verging die Zeit und aus den ursprünglichen drei Jahren Planungszeit war dann auf einmal nicht mehr viel übrig.

Daher verdichtete sich das Orga-Team zu Beginn des Jahres 2017 auf Peter Beier, Michael Hampel, Markus Heim, Ingo Holzmann und Stephan Trautmann für die Programmpunkte und Roger Heil als Kopf unserer Festschrift.

Am 24.09.2017 erfolgte dann die Auftakt- und Infoveranstaltung zur 300. Haaner Kerb auf dem Burgvorplatz. Unter reger Beteiligung von Interessierten als auch der Presse wurde das grobe Programm und als Highlight das Logo zur Jubiläumskerb vorgestellt. Der nächste Etappenschritt erfolgte dann auf dem Weihnachtsmarkt. Mit einem kleinen, aber feinen Stand im Burggarten nahm das Orga-Team die Vorbestellungen für unsere Jubiläumsbembel an und der ein oder andere Jubiläumshaselnussschnaps wurde verköstigt.

Um diese Zeit erreichte uns dann auch eine interessante E-Mail. Anlässlich des Jubiläums wollten die 75er Kerbborsche eine Neuauflage der Kerbborsche-Rallye auflegen. Die Idee fand regen Anklang und die Herren starteten ebenfalls mit ihrer Planung.

Nach vielen Treffen, viel Hirnschmalz und der ein oder anderen Diskussion stand das nächste besondere Ereignis vor der Tür: die Bembel-Ausgabe-Party. Anfang April waren die ersten handgefertigten Bembel von der Töpferei Girmscheid aus Höhr-Grenzhausen angeliefert und bei der sensationellen Feier im Hof von Peter Beier an den Mann und die Frau gebracht worden. Neben dem Landtagsabgeordneten Hartmut Honka, Bürgermeister Dieter Zimmer und erstem Stadtradt Martin Burlon kamen Jung und Alt um einen schönen Nachmittag bei bestem Wetter und einem kühlen Glas Ebbelwoi zu verbringen und ihren Bembel abzuholen.

Ebenfalls bei bestem Wetter, der Herrgott is' halt doch en Haaner, fand kurz vor Kerb die Kerbborsche-Spaß-Rallye der 75er statt. Mit knapp 15 Fahrzeugen ging es am TVD-Parkplatz los über den Odenwald bis nach Unterfranken – ja, es war „nur“ Aschebersch – und bei vielseitigen Aufgaben wurden alle Beteiligten gefordert. Nach einem sehr lustigen Tag

erfolgte die Siegerehrung mit anschließendem geselligem Abend im Naturfreundehaus.

Zur Einstimmung auf die bevorstehende Kerb veranstalteten wir am Donnerstag davor das erste Autoscooter-Fußballturnier. Zum krönenden Abschluss des Tages lud die Familie Hausmann zur Haaner Hitnacht mit Mickie Krause ein und so bebte das ausverkaufte Festzelt bereits einen Abend vor der eigentlichen Kerb.

Und dann war es soweit: Freitag, der 18. Mai 2018 – Kerbfreitag der 300. Haaner Kerb. Der Kerbbaum wurde in bester Kerbbroschemanier ins neugestaltete Baumloch gehievt und aufgestellt. Dann folgte das, auf das alle gewartet hatten, der Bieranstich durch Kerbvadder Robin Winkel und die offizielle Eröffnung der Haaner Kerb. Mit gekonnten Schlägen wurde das Fass angeschlagen und der Bierkrug geleert und die Jubiläumskerb mit drei Kanonenschlägen eröffnet.

Als weitere Neuerung zum Jubiläum eröffnete am Kerbsamstag die Chilloutzone des Vereins YouGen ihre Pforten und unter lässigen Beats und leckeren Cocktails konnte man sich ein wenig aus dem Trubel rund um den Kerbplatz heraus ziehen und etwas entspannen. Das Highlight des Tages stellte die Burgbeleuchtung dar. Unter dem Motto „Woog in Flammen“ feuerte die Feuerwerkerei Schab ein gigantisches Feuerwerk mit Musikbegleitung ab, das Dreieichenhain so noch nicht gesehen hatte.

Der Sonntag startete mit den klassischen Programmpunkten Morgensegen und

Gottesdienst. Nur es war nicht irgendein Gottesdienst. Da die Burgkirche leider noch saniert wurde, musste der Gottesdienst verlegt werden und wurde im Festzelt gefeiert. Vor einem bis auf die letzte Bank gefüllten Festzelt wurde ein Gottesdienst von unserer Pfarrerin Frau Schindler und unserem Pfarrer Herr Buss inszeniert, der seines gleichen suchte und mehr an eine wunderbare Theateraufführung erinnerte als an einen klassischen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst folgte unmittelbar der Haaner Brunch mit Tanzkaffee im Festzelt. Am Nachmittag folgte eine weitere Neuerung des Kerbprogramms, denn unter dem Motto „Tisch und Bank – die Fahrgasse ist gedeckt“ tummelten sich hunderte Haanerinnen und Haaner, Besucher und Kerbborsche auf der Fahrgasse und genossen Köstlichkeiten verschiedenster Art oder versuchten sich beim Gickelschmiss bei der Freyen Gefolgschaft zum Hayn.

Am Montag folgte die zweite Auflage der gedeckten Fahrgasse, die neben der Hayner Weiberkerb, wieder unzählige Besucher in die Altstadt lockte. Nach Bierstaffel auf der Fahrgasse, Segnung der Kerbborsche und Fahنشwenker Wettbewerb im Burggarten, sammelten sich die ersten Kerbborsche am „Linneplatz“ zum Ausschank. Etwas früher wie sonst zogen dann die gefühlt meisten Kerbborsche aller Zeiten im Fackelschein durch die Altstadt zum Festzelt um 50 Jahre Jahrgangstreffen zu feiern.

Dienstags folgte als Besonderheit am Abend die Haaner Rocknacht im Fest-

zelt. Lokale Größen wie Schlüsselkind, die Quitschboys und Pfund sorgten für wackelnde Köpfe im begeisterten Publikum und rockten bis Mitternacht im Festzelt.

Am Mittwoch folgte dann das, was immer kommen muss – die Kerbverbrennung. Durch ein imposantes Spalier liefern die amtierenden Kerbborsche zu ihrer letzten Amtshandlung im Burggarten ein und verbrannten unter Tränen die 300. Haaner Kerb.

Und lange wie man auf sie gewartet hat, so schnell war dann die lange ersehnte Jubiläumskerb auch schon wieder vorbei. Aber es lässt sich festhalten, dass es ein riesiger Erfolg war, denn die Rückmeldungen von Besuchern, Kerbborsche, Haanerinnen und Haanern, als auch die Berichterstattung in der Presse waren durchgehend positiv. So liegt es nun an uns aus den neuen Programmpunkten keine Eintagsfliegen werden zu lassen, sondern diese in unsere Tradition zu übernehmen.

Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten! Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, Sponsoren und Unterstützer wäre diese Kerb nicht zu dem geworden, was sie heute ist – nämlich DIE Kirchweihe in Südhessen!

## Mitgliedsbeitrag der Kerbborsche

Vor drei Jahren wurde der Mitgliedsbeitrag auf 18,-€ erhöht. Dies wurde im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen und sollte zur Finanzierung der 300. Haaner Kerb beitragen. Da diese nun Geschichte ist, wird der Vorstand bei der nächsten Versammlung vorschlagen, den Beitrag auf die ursprünglichen 12,-€ zu senken.

## Internetseite der Kerbborsche

Zur 300. Haaner Kerb wurde unsere Internetseite [www.haanerkerb.de](http://www.haanerkerb.de) neugestaltet. Vielen Mitgliedern ist aufgefallen, dass die Übersicht der Jahrgänge fehlt. Dies liegt an der Beachtung der neuen Datenschutzverordnung. Ob und wie wir wieder Jahrgangsfotos öffentlich im Internet zugänglich machen, werden wir demnächst entscheiden.

## Kontakt IG Haaner Kerbborsche

Interessengemeinschaft  
Haaner Kerbborsche e.V.  
Freigasse 6  
63303 Dreieich-Dreieichenhain

1. Vorsitzender: Uwe Stroh  
Telefon: 01 63 - 2 79 74 49  
Unser Vereinshandy ist lediglich  
sporadisch zu erreichen.  
Bitte senden Sie uns eine SMS für  
einen Rückruf.

E-Mail: [hallo@haanerkerb.de](mailto:hallo@haanerkerb.de)  
Web: [www.haanerkerb.de](http://www.haanerkerb.de)

## Ein neues Baumloch musste her – Und endlich ist es fertig

Es war bereits im Frühjahr 2014 als Christian Klementz durch Zufall den letzten Eintrag auf der Homepage der Stadt Dreieich zur Neugestaltung der Kreuzung Am Weiher / Fahrgasse las. Nach Durchsicht der Unterlagen stolperte er über das neue Kerbbaumloch direkt am Weiher. Stutzig wurde er, als er las, dass das Kerbbaumloch als „bauseits gestellt“ bezeichnet wurde. Also als fertig geliefertes Bauteil, für das die Stadt nicht zuständig ist und nur den Einbau übernimmt. Und ab da wurde es dann spannend, denn im Verein wusste noch keiner etwas von unserem Glück.

Es lief dann, in bester Kerbborsche-Manier, eine große Aktion an, denn es musste ein Fundament her, das auch noch den Kräften eines ausgewachsenen Kerbbaums Rechnung tragen können muss. So fand sich Dr. Mühlshwein, Statiker und ehemaliger Kerbborsch, der sich bereit erklärte ein Fundament zu zeichnen. Über die guten Beziehungen von Christian Klementz konnte dann auch in kürzester Zeit das Fundament bei der Firma Schütz in Heusenstamm gegossen werden und mit der Firma Meister aus Dieburg per Schwertransport angeliefert werden. Das Beste an der Sache, der Transporte wurde von der Firma Meister gespendet. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Bevor der LKW mit dem neuen Betonfundament angefahren kam, hob Harald Häfner, ebenfalls Kerbborsch und Geschäftsführer der Firma Häfner, das neue Loch direkt am Woog aus. Mit einem großen Autokran der Firma Meister wurde dann das neue zig Tonnen schwere Be-

tonbauteil in Stellung gebracht und provisorisch von der Firma Häfner eingepflastert. So war dann die Kerb 2014 gerettet und der Kerbbaum stand an seinem neuen, sehr würdigen, Platz und die Kerbpuppe hatte einen perfekten Blick über den Kerbplatz und Weiher, wenn auch nicht für lange.

Dann kam das für den Kerbbaum nicht sehr rühmliche Jahr 2016, als der Kerbbaum während des Aufstellens aufgrund der widrigen und nassen Rahmenbedingungen umfiel. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt, aber das durfte nie wieder passieren. Also schlossen sich ein paar schlaue Köpfe rund um Ingo Holzmann jr. zusammen und entwickelten eine Baumlochsicherung, die ein umfallen des Kerbbaums zukünftig verhindern soll. Bei der Nachbesprechung der Kerb mit der Stadt Dreieich wurde sodann die neue Sicherungseinrichtung

vorgestellt und für gut befunden. Somit konnte sie bei Alexander Weis, Geschäftsführer der Schlosserei Schumann aus Dreieichenhain und selbst Kerbborsch, in Auftrag gegeben werden und er war dann die ausführende Kraft, der die neue Baumlochsicherung baute.

Harald Häfner hatte dann noch die besondere Idee das Baumloch mit einem in Kupfer gegossenen Haaner Wappen zu schmücken. Auch diese Idee konnte noch bis zur 300. Haaner Kerb umgesetzt werden und im Frühjahr diesen Jahres wurde das gesamte Baumloch neu gepflastert und das Kupferwappen eingesetzt. So konnte dann das Baumloch in neuem Glanz zum großen Jubiläum aufwarten und beeindrucken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die das neue Baumloch möglich gemacht haben! Wir freuen uns, dass nach langer Zeit nun alles fertig gestellt ist.



**Ingo Holzmann jr., Uwe Stroh (1. Vorsitzender), Alexander Weis, Christian Kurz (Kassenwart), Harald Häfner und Sascha Knöchel (2. Vorsitzender)**